

## Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Zusammenhalt der Gesellschaft stärken - Schrittweisen Umbau des Sozialversicherungssystems zu einer solidarisch finanzierten sozialen Absicherung für alle Menschen auf den Weg bringen (Bürger\*innenversicherungsmodell)**

Der Landtag möge beschließen:  
Die Staatsregierung wird aufgefordert,

sich zur Stärkung und nachhaltigen Stabilisierung des Zusammenhaltes der Gesellschaft gegenüber dem Bund, der Bundesregierung und im Bundesrat für den schrittweisen Umbau des gegenwärtigen Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege-, Arbeitslosigkeits- und Sozialversicherungssystems zu einer von allen in der Bundesrepublik lebenden Menschen solidarisch finanzierten und in gleicher Weise beanspruchbaren komplexen Absicherung existenzieller, sozialer und gesellschaftlicher Lebensrisiken in Gestalt eines bundeseinheitlichen Bürger\*innenversicherungssystems einzusetzen und hierzu insbesondere:

### I.

für den Freistaat Sachsen gegenüber der Bundesregierung und im Bundesrat die Gesetzesinitiative für die schrittweise und zeitnahe Einführung einer solidarisch finanzierten Bürger\*innenversicherung zu ergreifen, um die dazu erforderlichen bundeseinheitlichen Rechtsgrundlagen zur Gewährleistung der Absicherung der existenziellen, sozialen und gesellschaftlichen Lebensrisiken, namentlich Krankheit, Pflegebedürftigkeit, finanzielle Absicherung im Alter (Rente), finanzielle Absicherung nach Unfällen sowie bei Erwerbslosigkeit zu schaffen.

Dresden, 23.09.2016

- b.w. -



Rico Gebhardt  
Fraktionsvorsitzender

## **II.**

die solidarische Finanzierung der nach Antragspunkt I. einzuführenden Bürger\*innenversicherung auf ein einheitliches Beitragssystem aufzubauen, für das künftig alle Bürger\*innen, d.h. nicht nur die abhängig beschäftigten Arbeitnehmer\*innen, sondern auch Beamt\*innen, Selbständige, Freiberuflich Tätige und Abgeordnete einen einkommens- und auch vermögensabhängigen Bürger\*innenversicherungs-Beitrag leisten.

### **Begründung**

Die bisherigen vermeintlichen Reformen der Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte im Bereich der Sozialversicherung haben weder die finanziellen oder gar strukturellen Probleme beseitigen können, noch für die daraus zu gewährenden Leistungen für die Bürger\*innen spürbare Verbesserungen gebracht.

Im Gegenteil: Leistungen wurden und werden eingeschränkt oder abgeschafft, Risiken privatisiert, Beiträge erhöht sowie die paritätische Finanzierung in der Krankenversicherung aufgegeben.

Nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE bedarf es angesichts dessen neuer Wege und Lösungen hin zu einem grundlegenden Umbau des Sozialversicherungssystems und der dazu erforderlichen schrittweisen Reformen, mit denen in Form einer solidarischen Finanzierung durch alle Bürger\*innen die Beitragsbasis der Sozialversicherung zur Gewährleistung von in der selben Weise dann auch von allen Bürger\*innen in gleicher Weise beanspruchbaren Leistungen aus dem Sozialversicherungssystem sozial gerecht verbreitert wird.

Dazu ist es erforderlich, in einem ersten Schritt auf der Bundesebene die Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass sich alle Bürger\*innen in Deutschland im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit bei gleichzeitiger Grundabsicherung ihrer existenziellen Lebensrisiken beteiligen.

Auf diese Weise kann es gelingen, bestehende Ungerechtigkeiten und Fehlentwicklungen im Bereich der Sozialversicherung für die Bürger\*innen zu beseitigen und damit nicht zuletzt auch einen Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft zu leisten.